

Burkina Faso

Informationen für Bewerber*innen

Burkina Faso

Burkina Faso bedeutet Land der Aufrechten: eine Anspielung auf die beeindruckende Resilienz der Bevölkerung. Burkina Faso ist ein westafrikanisches Binnenland und gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Das Land besitzt zwar Gold, aber ansonsten kaum Bodenschätze. Seine wirtschaftliche Entwicklung hängt im Wesentlichen von der Landwirtschaft, insbesondere vom Baumwolllexport ab. Etwa 80% der Bevölkerung betreiben Subsistenzwirtschaft. Insgesamt lebt fast die Hälfte der Bevölkerung unter der absoluten Armutsschwelle – nichtsdestotrotz sind die Einwohner Burkina Fasos über die Landesgrenzen hinaus für ihre Herzlichkeit bekannt.

Klima und Sehenswertes

In Burkina Faso herrscht tropisches Wechselklima, gekennzeichnet von einer ausgeprägten Einteilung in Trocken- und Regenzeit. März und April sind die heißesten Monate, Januar und Dezember die kältesten. Die Durchschnittstemperaturen bewegen sich zwischen 25 °C und 30 °C. Die Regenzeit dauert je nach Region 2-6 Monate.

Die Kunstszene Burkina Fasos ist beeindruckend: abwechselnd finden hier beispielsweise jedes Jahr das größte afrikanische Filmfestival einheimischer Künstler*innen und Produzent*innen und die größte afrikanische Kunst- und Handwerksausstellung statt.

Gesundheit

In den größeren Städten gibt es Gesundheitszentren, in ländlichen Gegenden ist die Versorgung aber nur auf Basisniveau vorhanden. Fachärztliche Diagnostik und Notfallmedizin gibt es kaum.

Wohnen und Leben

In Ouagadougou, Bobo-Dioulasso und weiteren mittelgroßen Städten gibt es ein breites Angebot an schönen Mietshäusern und Wohnungen. Die Mietpreise für Häuser und Wohnungen sind sehr unterschiedlich (200.000 - 800.000 FCFA/Monat).

Sportarten wie Golf, Tennis, Reiten und Tanzen werden in Clubs und Trainingszentren angeboten. Zum Schwimmen nutzen die meisten Entsandten die Hotelpools. Das französische Kulturinstitut und das Verbindungsbüro des Goethe-Instituts bieten zahlreiche Kulturveranstaltungen an. Es gibt einen großen Stadtpark – einzigartig in seiner Größe in Westafrika – der zu Spaziergängen oder sportlichen Aktivitäten einlädt.

Einkaufen und alltägliche Versorgung

Die lebhaften traditionellen Märkte in Ouagadougou und Bobo-Dioulasso sollte man unbedingt besuchen, aber auch große Supermarktketten, die den europäischen Standards entsprechen, gibt es in beiden Städten. Aus Europa importierte Waren

sind teurer als in Deutschland – dafür ist das regionale Obst und Gemüse frisch und günstig. Burkina Faso zeichnet sich durch ein breites Spektrum an Obst- und Gemüsesorten aus, die saisonal variieren: von Blumenkohl über Erdbeeren bis zu Mangos. In ländlichen Gegenden gibt es Märkte und Läden mit einer kleineren Auswahl regionaler und importierter Produkte.

Die Strom- und Wasserversorgung ist in den meisten Städten relativ gut. Besonders in der Regenzeit kann es allerdings immer wieder zu Stromausfällen kommen.

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Schulen: In Ouagadougou und Bobo-Dioulasso gibt es zahlreiche gute internationale und bilinguale Schulen mit international anerkannten Abschlüssen.

Kinderbetreuung: Zum Teil bieten die internationalen Schulen auch Betreuung für Klein- und Kindergartenkinder an.

Weiterführende Links

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/burkinafaso-node>

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2018

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.